

## Fußball kompakt

## A-KLASSE WEST 3

## Torhüter Weishaupt hält den Bayershofer Sieg fest

**SV GW Baiershofen – VfL Zusammlheim 1:0 (1:0).** Torhüter Georg Weishaupt war aufseiten der Heimischen der Mann des Tages. Gleich in der ersten Minute hielt er einen Foulelfmeter von Martin Reiter. Die Heimelf wurde von den Gästen unter Druck gesetzt. Die Erlösung für die Grün-Weißen in der 42. Minute durch einen Foulelfmeter verwandelt von Stefan Krebs. In der zweiten Hälfte drückten die Gäste auf den Ausgleich und Baiershofen verlegte sich aufs Kontern, konnte aber seine Chancen nicht verwerten. – **Zuschauer:** 135. (dh)

## A-KLASSE NEUBURG

## Pfosten verhindert Sieg für SV Thierhaupten II

**SV Thierhaupten II – SV Echsheim/Reicherstein 1:1 (1:0).** Nur mit einem Punkt musste sich die „Zweite“ begnügen. Wolfgang Fendt gelang in einem niveaureichen Spiel die Führung (40.). Im zweiten Durchgang neutralisierten sich beide Teams. Echsheim glich per Freistoß aus (69.). Wolfgang Fendt scheiterte mit dem Siegtreffer am Pfosten (85.). (jtk-)

## A-KLASSE AUGSBURG SÜDWEST

## TSV Leitershofen II im Spitzenspiel souverän

**TSV Leitershofen II – SV Bergheim 3:0 (1:0).** Im Spitzenspiel ging Bergheim auf der Leitershofer Alm leer aus. Zu spielbestimmend waren die Leitershofer, die durch Tore von Armin Schiele (23.), Markus Beltle (78.) und Andreas Beltle (90.) ihre sehr gute Leistung ohne einen Gegentreffer gestalteten. – **Zuschauer:** 50. (bert)

## B-KLASSE AUGSBURG SÜDWEST

## Zwei Tore von Steppich reichen Ustersbach II nicht

**TSV Ustersbach II – SpVgg Lagerlechfeld 2:2 (1:1).** In einem sehr ansehnlichen Spiel begann der TSV mit gutem Kombinationsspiel, in Führung gingen aber die Gäste. Georg Steppich egalisierte nach schöner Vorarbeit von Bastian Schmid. Wiederum Steppich brachte den TSV mit einem Fallrückzieher 2:1 in Führung. Kurz vor Schluss glich Lagerlechfeld zum 2:2 aus. (smol)

## B-KLASSE, AUGSBURG MITTE

## Stadtbergs Zweite bleibt die Nummer eins

**TSG Stadbergen II – MBB SV Augsburg 3:0 (1:0).** Die in dieser Saison noch ungeschlagenen Stadtberger setzten auch gegen den Tabellenfünften ihren Trend fort und gingen in der ersten Halbzeit mit 1:0 durch Waldemar Pfaffenguts Haken in Führung. In der zweiten Halbzeit bauten Sebastian Satoris und Benjamin Pippig auf 3:0 aus. Somit bleiben Sie ungeschlagen und mit erst einem Gegentor auf Aufstiegskurs. (rija)



Tor für den TSV Gersthofen! Fünf Mal leuchtete diese Meldung auf der elektronischen Anzeigetafel im Schweinfurter Willy-Sachs-Stadion auf. Hier freuen sich (von links) Ronny Roth, der dreifache Torschütze Sebastian Kinzel, Daniel Raffler, der zwei Treffer erzielt hat, Thomas Rudolph sowie der bereits ausgewechselte Christian Geiger und Co-Trainer Gerhard Hildmann über das 5:3.

Foto: Oliver Reiser

## Aus Dornröschenschlaf erwacht

Bayernliga TSV Gersthofen feiert nach 0:2-Rückstand noch einen 5:3-Sieg im Kellerduell beim FC Schweinfurt 05 und hat jetzt wieder die Regionalliga-Qualifikation in Sichtweite

VON OLIVER REISER

**Schweinfurt** Der TSV Gersthofen scheint aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Im Kellerduell der Fußball-Bayernliga feierten die Schützlinge des Trainergespanns Robert Walch/Gerhard Hildmann beim FC Schweinfurt 05 den zweiten Sieg in Folge. Kaum zu glauben, dass das 4:2 vor Wochenfrist gegen den TSV Aindling noch zu toppen war. Doch so ein spektakuläres und kurioses Spiel wie der 5:3-Erfolg der Schwaben hat man selbst im alt-ehrwürdigen Willy-Sachs-Stadion, das 1931 erbaut wurde, noch nicht allzu oft gesehen. Herausragend die Connection der ehemaligen Affinger Sebastian Kinzel (3) und Daniel Raffler (2), die alle fünf Gersthofener Treffer erzielten.

## Kinzel köpft an den Pfosten

Zunächst schien der Aufsteiger allerdings vom weiten Rund der über 15000 Zuschauer fassenden Arena und den 519 lautstark skandierenden Zuschauern doch ziemlich beeindruckt. Schweinfurt wirbelte in diesem für beide Mannschaften so wichtigen Spiel, ohne sich echte Chancen zu erspielen. Das machte der TSV besser. Nach einem Freistoß von Ronny Roth köpft Sebastian Kinzel an den Pfosten (13.).

Darauf erhöhten die Gastgeber nochmals den Druck. Timo Pittner staubte nach einem Pfostenschuss von Stefan Seufert zum 1:0 ab (21.), Simon Häcker vollendete eine sehenswerte Vorarbeit von Florian Hetzel, der das Leder mit der Hacke aufgelegt hatte, zum 2:0 (32.). Dazwischen wuchtete Seufert das Leder aus 20 Meter an die Querlatte

(26.). Die „Schnüdel“ schienen einem sicheren Sieg entgegen zu steuern. Doch der TSV Gersthofen steckte nicht auf, startete gefährliche Entlastungsangriffe.

Und so kam es in der 37. Minute zur ersten Schlüsselszene. Thomas Rudolph wurde von Daniel Mache per „Notbremse“ gestoppt. Der Schweinfurter sah daraufhin die Rote Karte und Sebastian Kinzel nagelte den daraus resultierenden Freistoß von der Strafraumgrenze zum 2:1 in den Winkel. „Wir machen ein gutes Spiel“, konstatierte Trainer Robert Walch beim Gang in die Pause, „zwei Fehler haben uns ins Hintertreffen gebracht“.

Unmittelbar nach dem Seitenwechsel die zweite Schlüsselszene. Während die Schweinfurter noch ein Handspiel im

**Gersthofens Mariusz Suszko und Kollegen ließen sich in Schweinfurt nicht unterkriegen.**

## Stimmen zum Spiel

● **Robert Walch** (Trainer TSV Gersthofen): Ich bin hochzufrieden! Wir haben von Beginn an ein gutes Spiel gezeigt und sind unglücklich im Rückstand geraten. Doch wir haben nie aufgegeben. Beim 1:2 ist Schweinfurt mit der Roten Karte und dem Freistoßtreffer doppelt bestraft worden. Vielleicht ist uns dann zu früh das 2:2 gelungen, denn ab diesem Zeitpunkt ging etwas die Ordnung verloren und wir haben uns das 2:3 eingefangen.

Gersthofener Strafraum monierten, pfiff Schiedsrichter Florian Badstübner nach einem Foul von André Schmitt an Sebastian Kinzel einen Strafstoß, den der Gefoulte selbst zum 2:2 verwandelte (50.). Lautstarke „Schieber“-Rufe schallten von den Rängen. „Das war nie und nimmer ein Handspiel. Ich habe mich mit angelegten Armen abgedreht und bin getroffen worden“, erklärte Stefan Mittelbach auf.

## Torfabrik auf Hochtouren

Dem TSV Gersthofen war's egal. Er dominierte nun das Geschehen. Nachdem Daniel Raffler und Mariusz Suszko die endgültige Entscheidung verpasst hatten, fand jedoch ein Freistoß von Mirza Mekic auf unerklärliche Weise den Weg durch die Gersthofener Mauer zum erneuten Schweinfurter Führungstreffer (66.).

Selbst das konnte die Schwarz-Gelben nicht schocken. Scho-

Am Ende war der Sieg aber insgesamt verdient.

● **Udo Romeis** (Trainer FC Schweinfurt 05): Knackpunkt war die Rote Karte und der nicht gegebene Handelfmeter. In Unterzahl sind wir zu weit auseinander gestanden und haben die Räume nicht mehr zubekommen. Erneut haben wir drei Tore aus Standardsituationen bekommen. Aber wir können jetzt nicht aufhören. Es sind noch viele Punkte zu vergeben. (oli)

## Fußball kompakt

## BAYERNLIGA

## TSV Rain verliert in einem reinen Kampfspiel

Nichts wurde es mit dem erhofften Punktgewinn des TSV Rain beim Gastspiel in Frohnlach. Wie schon zuletzt im Heimspiel gegen den 1. FC Schweinfurt 05 spielte Rain in der ersten Halbzeit nicht gut. Aufgrund der deutlichen Steigerung nach dem Seitenwechsel hätte man aber einen Punkt verdient gehabt. Passend zum verregneten Tag war, dass das goldene Tor nicht einer klaren Chance entsprang. Es war eine Mischung aus Torschuss und Flanke, und senkte sich zum Entsetzen seiner Mitspieler hinter Torhüter Kevin Maschke ins Netz. Spielerische Elemente blieben an diesem nasskalten Nachmittage in der Minderheit. Die 350 Zuschauer sahen ein reines Kampfspiel. (ru)

## BAYERNLIGA

## TSV Aindling betreibt Schadensbegrenzung

Zum zweiten Mal in Folge kassierte der TSV Aindling in der Bayernliga eine 2:4-Niederlage, zuletzt in Gersthofen und gestern auch gegen den SB DJK Rosenheim. Acht Treffer innerhalb von 180 Bayernligaminuten kassiert – diese Bilanz wird sich nicht so einfach erklären lassen. Kicker, die bislang die Zuverlässigkeit in Person waren, wurden scheinbar über Nacht zu unsicheren Kantonisten. Die Zuschauer rieben sich verwundert die Augen. 0:4 stand es nach 36 Minuten durch Treffer von Onur Kaya (3) und Robert Rakaric. Nach drei Wechslen blies der TSV nochmals zum Angriff und kam durch Simon Knauer und Marcel Ebeling noch auf 2:4 heran. Mehr als diese beiden Treffer, eine Art Schadensbegrenzung, ließen die Oberbayern nicht mehr zu. (jeb)

## LANDESLIGA

## BC Aichach verliert die Tabellenführung wieder

Drei Siege in Folge hatten den BC Aichach an die Spitze gehievt. Vorübergehend allerdings nur. Denn nach einer blamablen Vorstellung im Heimspiel gegen den FC Unterföhring, die mit einer 0:1-Niederlage bestraft wurde, ist der Platz an der Sonne in der Landesliga wieder weg. Es war ein Rückfall in Zeiten, die längst überwunden schienen. Im Idealfall kann man im kommenden Sommer Regionalligaufstieg in Aichach sehen. Von diesem Ziel trennten die Mannschaft am Samstag aber Welten. Über ein mäßiges Landesliganiveau kam sie nicht hinaus. An diesem kühlen Oktobertag begnügte sie sich mit Sommerfußball. So darf sich ein Team mit Ambitionen nicht präsentieren. Als es ganz nach einer Nullnummer aussah, schlug Gebesci zu (86.). (jeb)

## LANDESLIGA

## TSV Schwabmünchen bleibt zu Hause eine Macht

Zu Hause bleibt der TSV Schwabmünchen eine Macht. In einem über weite Strecken zähen und zerrfahrenen Verfolgerduell behielten die Schwarz-Weißen mit 2:0 über den VfB Eichstätt die Oberhand und katapultierten sich dadurch in die Spitzengruppe der Tabelle. Beide Seiten schenkten sich in den teilweise überhart geführten 90 Minuten keinen Zentimeter Boden, versäumten es jedoch, für spielerische Höhepunkte zu sorgen. Als ob in beiden Strafraumen ein Schild mit der Aufschrift „Betreten verboten“ gestanden hätte, bestritten die Kontrahenten die erste Hälfte. Bobby Frey mit einem sehenswerten Fallrückzieher und Andreas Rucht waren die TSV-Torschützen. (hub)

## Kontakt

## Sportredaktion

Oliver Reiser  
Telefon: 0821/2 98 21-60  
Telefax: 0821/2 98 21-55  
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsbu-  
rgemeinde.de

## Stabiles herbstliches Hoch

Bezirkliga Nord 3:1 bei DJK Lechhausen ist vierter Meitinger Sieg in Folge

**Augsburg** Der Altweibersommer ist eben zu Ende gegangen. Doch das Hoch des TSV Meitingen in der Bezirkliga Nord bleibt unverändert stabil! Dank eines verdienten 1:3-Auswärtserfolges beim direkten Konkurrenten DJK-Lechhausen zeichnet sich für die Truppe von Peter Piak der herbeigesehnte goldene Herbst ab.

Entgegen der zuletzt gezeigten „Gewohnheiten“ sprich Anlaufschwierigkeiten, zeigte Meitingen von Anfang an, wer Chef auf dem gepflegten Lechhauser Grün ist. Fabian Wolf, der diesmal von Beginn an ran durfte, scheiterte in der 4. Minute denkbar knapp. Wenig später durfte der zahlreich vertretene Meitinger Anhang richtig jubeln: Ein Schuss von Torjäger Ali Dabestani landete abgefälscht zum 0:1 im DJK-Tor (7.). Meitingen war weiter tonangebend. Umso überraschender dann der Ausgleich. Ausgerechnet der zuletzt so bärenstarke Torhüter Stefan Neuner patzte in der 17. Minute – Lechhausens Michael Fendt nutzte dies eiskalt aus und traf zum 1:1. Der Treffer wirkte befreiend auf die Gastgeber, die jetzt besser ins Spiel kamen. Die nächste Großchance für den TSV hatte dann wieder Fabian Wolf auf dem Stiefel. Nach Kopfballvorlage von Reinhold Armbrust scheiterte er an Lechhausens Keeper Peter Kluba.

**Dabestani mit achtem Treffer**  
Nach dem Wiederanpfiff waren Wolf und Kluba gleich erneut die

Protagonisten. Nach einem feinen Zuspiel von Lars Jäger wurde Wolf vom Lechhauser Schlussmann grob im Strafraum abgeräumt. Ali Dabestani traf souverän vom Elfmeterpunkt aus zum 1:2 (47.) und erhöhte sein Torkonto der laufenden Saison auf acht Treffer. Auf der Gegenseite machte Neuner seinen Lapsus mehr als wett, als er mit einer sensationellen Glanzparade einen Freistoß von Winterhalter entschärfte (48.). Lechhausen versuchte noch einmal das Tempo zu erhöhen – doch der TSV Meitingen hielt seine Ordnung und blieb stabil im Spiel gegen den Ball. Mehr als einen gefährlichen Versuch, als Winterhalter nach einer Ecke abzog und knapp über die Querlatte ballerte, gab es nicht über die Hausherrn zu berichten. Als

dann auch noch Christoph Brückner mit einem erstligareifen Heber aus 25 Metern zum 1:3 traf, war die Moral der Gastgeber endgültig gebrochen. Der TSV Meitingen brachte den vierten Erfolg in Serie sicher über die verbleibende Zeit. (heik)

**DJK Lechhausen:** Kluba, Gashi, Kurt Fendt, Kust, de Luca (46. Rosario), Winterhalter, Scholl, Schollerer, Hubel (70. Galis), Schwerthöffer (66. Bastürk).  
**TSV Meitingen:** Neuner, Wippel, Fichtner, Brückner, Armbrust (83. Krupka), Jäger, Strauss (64. Osman), Sauler, Suszka, Wolf, Dabestani (76. Meir).  
**Tore:** 0:1 Dabestani (7.), 1:1 Fendt (17.), 1:2 Dabestani (47./Foulelfmeter), 1:3 Brückner (75.). – **Schiedsrichter:** Tayfun Samli (SC Lerchenauer See/München). – **Zuschauer:** 110. – **Bes. Vorkommnisse:** keine.



Sebastian Strauss und der TSV Meitingen ließen sich auch bei der DJK Lechhausen (rechts Raif Kurt) nicht unterkriegen und feierten den vierten Sieg in Folge. Foto: Michael Hochgemuth